

Protokoll der AG Radverkehr des ADFC Starnberg vom 11.05.2016

Datum: 11.05.2016, 19:30
Ort: Gauting, Tennisstüberl
Anwesende: Sabine Fuchs, Gerhard Hippmann, Thomas Allner-Kiehling, Peter Schmolck, Hans-Georg Martin
Protokoll: Hans-Georg Martin
Gesprächsleitung: Hans-Georg Martin

1. Gilching, Nord-Süd-Alternative zur Weßlinger Str.

- PS erinnerte sich an einen Wunsch des DLR bzgl. einer Radverbindung für DLR-Mitarbeiter aus Richtung Alling – als Ersatz für die durch die Gilchinger WU demnächst entfallende Weßlinger Str.
- PS sieht eine mögliche Route – die eingerahmt zwischen Weßlinger Str. und Starnberger Weg auf kleinen Straßen/Wegen möglich wäre.
- SF will sich erkundigen (auch frühere email etc.)

2. WU Weßling - straßenbegleitender RW von Grünsinker Str. nach Norden.

- Der Gedanke der vertikalen „Parallelverschiebung“ des geplanten Radweges (ca. 300m) wurde nochmal diskutiert. Eine solche Vermeidung „unnützer“ Höhenmeter für Radler wäre echt wünschenswert.
- WF hat wohl die besten Chancen an die Pläne heranzukommen. Hoffentlich gelingt es ihm, eine Verbesserung anstoßen zu können. WF ist derzeit aber zeitlich sehr eingespannt.
- Ein Detail fiel vor Ort noch auf: Die Straßenbreite der WU Weßling ist laut Plan 7,00m. Gebaut wird aber ab Dellinger Höhe 7,50m. → ?

3. Antrag RW zu Gewerbegebieten Gilching – wie weiter ?

- Der auf der Kreisversammlung im Januar beschlossene Antrag ist noch offen.
- Um den KV zu unterstützen, will die AG aktiv werden:
- Beradelung der Örtlichkeit, um Möglichkeiten auszuloten und Knackpunkte zu erfassen. GH wird eine Doodle-Abfrage starten zur Terminsuche nach den Pfingstferien.
- Anschließend wird die AG die Punkte zusammenfassen – als Vorarbeit für den KV.

4. Alltagsradnetz

- Der KV hat eine Stellungnahme zum Projekt Alltagsradnetz abgegeben. AM wird diese an GH schicken. Dann soll diese im Web abgelegt werden.
- Am 9.5.16 fand im LRA eine Sitzung des AK statt – neben LRA, Projektleiter Herr Bendias, ADFC waren Vertreter von 5 Gemeinden anwesend.
- In der Diskussion wurde die Bedeutung der Anbindung an die Nachbarlandkreise betont. Im Wesentlichen fand das Projekt Zustimmung. Ferner wurde der Wunsch nach Asphaltierung und klarer Beschilderung des Eттerschlager Ersatz-RW bekräftigt.
- Ein interessantes Detail war noch die Radler-Furt in Rothenfeld. Bisher verläuft die Strecke etwas abgesetzt südlich der STA3. Sie ist mit Stopp-Schildern gut beschildert. Soweit OK. Trotzdem wurde berichtet, dass Autos zu weit vorfahren. Das Planungsbüro hatte sich die Stelle noch mal genauer angeschaut – diesmal als Autofahrer – und siehe da, der Drang direkt bis zur Straße vorzufahren tauchte auf. Als Autofahrer konzentriert man sich mehr auf „die Straße da vorne“, und weniger auf Schilder und weiße gestrichelte Linien davor. Maßnahmenvorschlag: Furt dicht neben die Straße legen, Haltelinie auftragen (fehlt bisher).
- Das Landratsamt verschickt den Vortrag des Planungsbüro an die Teilnehmer des 9.5.

4a) Alltagsradnetz + Gilching-Süd

- Es entspann sich in der AG eine Debatte über „vorsichtig + greifbar realistisch“ und „etwas kühnere innerörtliche Verbesserung“. HGM + SF versuchen letzteres in Gilching schmackhaft zu machen.
- Das Projekt ARN ist für Radler auch eine Chance. An Stellen wo wir Radler selber (noch) keine zufriedenstellende Lösung sehen oder ahnen, kann das Projekt helfen. Z.B. Gilching Landsberger Str., oder Gilching Unterführung Römerstr.
- Wir sollten als Radler nicht sagen: wir wollen den schmalen und bedenklichen Fußweg neben der

- Römerstraße benutzen, weil die Straße für Schutzstreifen in der UF zu schmal erscheint (LKW-Verkehr).
- Auch wenn dort tatsächlich Schutzstreifen nicht möglich sein könnten, sollten wir Radler nicht im Vorfeld schon sagen: wollen wir nicht, wir wollen auf den Fußweg.
- Der Fußweg ist überhaupt nicht toll, er enthält Gefahrenpunkte: null Sicht an den Fußgängertreppen, ferner das „Radfahrer absteigen“-Schild auf der Nordseite beim „Wiederauftauchen“ der Radler – wegen eines von rechts hinten kommenden weiteren Fußweges.
- Ergo: Radler in Gilching werden ermutigt, neue Lösungen bei der innerörtlichen Radler-Führung zu denken.
- (Ein interessantes Beispiel, dass Planungsbüros hier weiterhelfen können, wurde später in Punkt 8 bei Inning deutlich: siehe weiter unten.)
- PS merkt an, dass es ein Radkonzept für Gilching gibt, ca. 2012, von einem Planungsbüro.

5. WU Starnberg:

- Herr Lintl erhielt Pläne zur Streckenführung vom StBA. Darin ergab sich, dass zwischen Oberbrunn und Hadorf eine neue Route für die Radler durch den Wald gedacht wird: weiter nordwestlich, 1km an Mamhofen vorbei.
- AP: HGM fragt StBA zu Details bei den Schnittpunkten der WU-Starnberg mit
 - St2070 (zw. Perchting + Söcking), sowie
 - Feldweg zw. Hadorf und Hanfeld, da dieser im Zuge des ARN ausgebaut werden soll.

6. Radl-Radar:

- sollten wir auf der nächsten KV einen Antrag stellen, dass ADFC das übernimmt ? Dann hätten wir eine Plattform.
- Wir möchten:
 - für alle Orte eintragen können (Lkr-weit, nicht nur auf Gebiet der eigenen Gemeinde beschränkt.)
 - Dies wäre technisch möglich, wenn das Radar vom LRA betrieben würde, und nicht von den 14 Gemeinden jeweils einzeln. Dies würde die Eingrenzungen abbauen, und somit die Nutzung erleichtern. Die gemeldeten Mängel etc. würden dann beim LRA auflaufen, und nicht bei den einzelnen Gemeinden – aber das ließe sich ja dann aufteilen.

7. Radl-Demos etc.:

- Öffentlichkeit herstellen dadurch
- man braucht langen Atem bei den Dingen, siehe Birkenallee im Nachbar-Lkr.
- Wir sollten im Lkr. mehr „sowas“ machen (z.B. als Demo, oder im Rahmen einer Stern-Radl-Tour o.ä.).
- Wenn wir da etwas vorhaben, können wir auch den BN einbeziehen – hoffentlich tangiert unsere Idee dann nicht besonders schützenswerte Punkte.
- Ideen für Demos: einige Ideen siehe auch Protokoll 20.5.2015
 - a) Gilching – Präsenz zeigen auch nach dem Bürgerbegehren
 - b) Inning – Buch – Breitbrunn – Herrsching – Seefeld – Schlagenhofen – Inning: auch wenn es eine recht lange Strecke ist, aber es ist eine Idee, und es gab bereits in Abschnitten diverse lokale Initiativen – zum Radeln auf der Staatsstraße. Für Alltagsradler sind die Strecken schon interessant (innerorts und außerorts). (Details siehe Protokoll 20.5.15)
 - c) Gilching – Starnberg : eine Route entlang St2069 (nicht nur ZickZack durch den Wald)
 - d) neue Idee wegen Verdrängung durch die WU Starnberg: STA3 – besonders zw. Hausen und Hadorf – d.h. Radeln gegen die Unterbrechung der Landkreis-Diagonale.
 - e) Gauting – Neuried: RW bleibt spannend; wird Teil der StadtRadl-Eröffnungs-Tour „Würmtal-Schleife“ am 19.6.16 11:00 Uhr
- AP: HGM fragt Radler diesbezüglich zu Demos an. D.h. Sammeln von Brennpunkten, wo sich eine Aktion lohnt.

8. Neues aus Inning + Herrsching:

- Breitbrunn-Buch: es sollte einen Plan B geben, da die Allee zwar nett zu fahren ist, aber als Privatgrund wohl bei der Asphaltierung schwierig wird. Dann gibt es nur die Alternative: St2067.
- Inning: Herr Bichlbacher hat Konzept vorgelegt. Er ist in seinen Vorschlägen sehr innovativ, d.h. er denkt in Linien (mit Lückenschlüssen), und nicht nur an Ertüchtigung vorhandener Wege.
- Herrsching:
 - 4 Ringe um Ammersee (Fuß, Rad, langsamer Verkehr, schneller Verkehr) → könnte als Vorbild für alle Seen bzw. für ganzen Lkr. gelten. Dann wäre ein Verkehrskonzept des ganzen Lkr. – und dies nicht nur für Radverkehr – zweckmäßig.
 - MK hat Rolle als StadtRadl-Koordinator für Herrsching zurückgegeben. Wegen Streits um 4 Parkplätze bei den neuen Schutzstreifen im Ort.
- Herrsching: Es wäre zweckmäßig die Karte mit den verschiedenen Rad-Netzen im Ort mal zu kontrollieren. Die Karte die MK mal herumgeschickt hatte, sah mehr als verworren aus ...

9. Radtouren 2016:

- bitte Programme verteilen. Fahrradläden, Rathaus, Bibliotheken z.B. sind ein geeigneter Ort. Arztpraxen sicher auch.
- Wir haben 2016 nur eine Familien-Tour im Programm (Gilching, 26.6).
- Es gibt z.B. ab Wörthsee keine Familien-tauglichen Radl-Strecken, also solche wo man fernab von Straßen nett radeln kann. (Familientauglich = weniger km + Spielplatz o.ä. unterwegs, und vor allem: sorglos unterwegs radeln können)
- Wie sehen die Möglichkeiten zu Familien-tauglichen Radl-Strecken in den anderen Orten im Lkr. aus ?

Nächstes Treffen: voraus. 15.06.2016, 19:30, Gilching, Schützenhaus.

Abkürzungen: AG: unsere AG Radverkehr, AK: Arbeitskreis Radverkehr im Landratsamt STA, AP: Aktionspunkt, ARN: Alltagsradnetz, BM: Bürgermeister, BN: Bund Naturschutz, cm: critical mass, EFV: Erholungsflächenverein, EG: Erholungsgebiet, KJR: Kreisjugendring, KV: ADFC Kreisverband Starnberg, Lkr.: Landkreis, LRA: Landratsamt, OG: Ortsgruppe, RW: Radweg, StBA: Staatliches Bauamt Weilheim, UBA: Umweltbundesamt, UF: Unterführung, WU: Westumfahrung; weitere Abkürzungen sind Namens-Initialen.